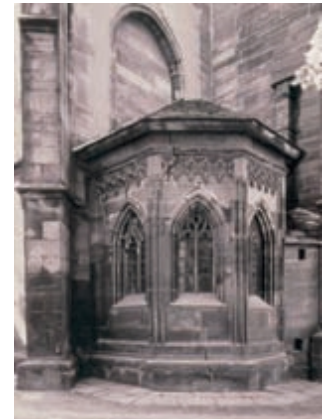


# DIE NEUSTÄDTER KIRCHE ST. MARIEN

Die Neustadt hatte bis 1963 eine der Mutter Gottes geweihte Pfarrkirche. Erstmals wird 1264 ein Gemeindepfarrer erwähnt. Die erste urkundliche Nennung der Kirche erfolgte 1318. 1965 wurden Teile des ältesten Kirchenbaus aus dem 13. Jh. freigelegt (lila). Der Bau war dreischiffig mit einem polygonalen Chor. Das Mittelschiff war 7,80 m breit, die Seitenschiffe 4,10 m. Aufgrund archivalischer Quellen sind große Teile des Langhauses und ein Glockenturm zu ergänzen. Ein Gang verband den Kirchturm mit dem Nonnenkloster, das im Bereich des heutigen Amtsgerichtes lag (hellblau).

Im frühen 15. Jh. wurde der erste Bau der Neustädter Kirche durch einen spätgotischen Neubau ersetzt (grün). Nach Ansicht des Einbecker Chronisten Johannes Letzner (1596) lag der Grund für den Neubau im Reichtum von Kloster und Kirche, der sich auf die Existenz eines wundertätigen Marienbildes gründete.



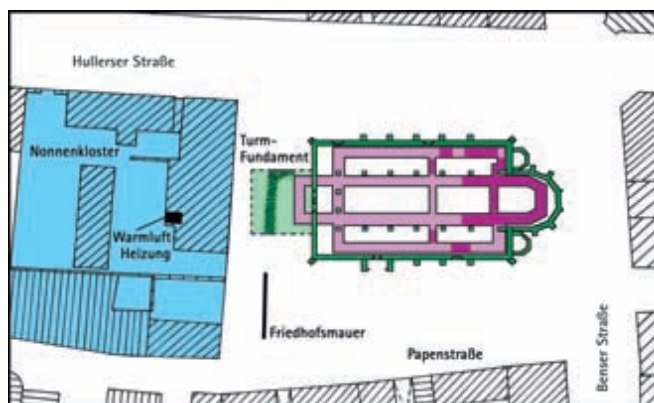
Die spätgotische Neustädter Kirche, Detailaufnahmen: links Brautportal auf der Südseite der Neustädter Kirche. Es weist große Ähnlichkeit mit dem Westportal von St. Alexandri auf; rechts: ursprünglich doppelstöckige Kapelle auf der Südseite des Chores der Neustädter Kirche, frühes 16. Jh.



Abbruch der Fundamente der ältesten Neustädter Kirche 1965.



Nach dem Stadtbrand von 1826 blieb die Neustädter Kirche lange als Ruine stehen.



Lage der Kirchenbauten auf dem Neustädter Kirchplatz. Älteste Kirche mit Grundrißrekonstruktion (lila); spätgotische Kirche im Bauzustand 1840/1846 mit ergänzter Nordkapelle und nachgewiesenem Fundament des 1540 eingestürzten Turmes (grün). Parzelle des Nonnenklosters mit heutiger Bebauung (hellblau).



Ansicht der 1846 wieder hergestellten Kirche mit Dachreiter, ca. 1860.

Der spätgotische Neubau, eine dreischiffige Hallenkirche, bestand aus rotem Sandstein. Er hatte eine Länge von mindestens 56 m und eine Breite von ca. 25 m. Johannes Letzner berichtete 1596: „Es ist aber allererst der Hindertheil dieser Kirchen Anno C. 1463 verfertigt und vollendet worden, mit einem hohen und zierlichen Thurm, darauf damals ein Wartmann gesessen, bis an den greulichen Brand und Feuerschaden welcher sich Anno 1540 zugetragen. Der Chor aber an gemelter Kirchen ist erst Anno Christi 1525 verfertigt worden.“

Die Neustädter Kirche wurde 1540 stark zerstört. Der Turm stürzte ein und wurde nicht wieder errichtet. 1826 wurde die Kirche erneut durch Feuer vernichtet und erst 1840 bis 1846 renoviert. Bereits seit 1861 wurden zunehmend Bauschäden beobachtet, die schließlich zu dem bis heute umstrittenen Abbruch der Kirche im Jahre 1963 führten. Dabei gingen wesentliche Teile der Innenausstattung und fast alle bauplastischen Elemente verloren.